Fantasyparadies

Huch, so viele Meinungen...Ich danke euch allen auf jeden Fall ganz herzlich für eure Kommentare und die Textarbeit. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

@ jim-knopf: Die von dir hervorgehobenen Stellen sind auch meine Favoriten. Das ganze Gedicht ist um und durch die Metapher des aasfressenden Einhorns entstanden.
Kennst du den Ausdruck "Die Farben kippen"? Ich meinte damit, dass die Farben so grell und künstlich sind, dass sie kurz davor stehen, sich in ihr beängstigendes Gegenteil zu verwandeln.
Die Metapher mit dem Knusperhäuschchen sollte einen unheilvollen Touch haben in der Bedeutung: Das LI strickt sich noch eine Illusion von Heimat, doch die Hexe heizt schon ihren Ofen, dessen Rauch man aufsteigen sieht. Oder ist das zu weit hergeholt?

@ White Monkey:Die abgesägten Körperteile möchte ich auf jeden Fall lassen, da keine der angebotenen Alternativen das in sich trägt, was dieses Wort transportiert: das Gewaltsame, Brutale, Beängstigende. Körperteile, die abgetrennt sind oder verloren wurden - das kann auch infolge eines Unfalls oder einer Krankheit passieren, aber das "absägen" hat einen Nimbus der Gewalt. Verstehst du, was ich meine?

@ Dennis: Danke auch dir für deine Anmerkungen! Aber ich verstehe nicht, was dich an dem doppelten "über" stört. Es kommt zwei mal in verschiedenen Zusammenhängen vor, einmal als Präposition und einmal als Teil des Adjektivs "überreif", um es zu verstärken. Ich wüsste nicht, wie ich das ohne die beiden "über"s authentisch und korrekt umschreiben könnte.

@ Egopus: Danke für deine Warnung, aber du musst dir keine Sorgen machen. Wie du in diesem Beitrag lesen kannst, habe ich mir Gedanken um die Wortwahl etc. gemacht und werde nicht ändern, was kein grober Fehler, Stilbruch o. Ä. ist. Dennoch will ich die hilfsbereiten Rezensionen natürlich nicht unbeachtet lassen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de